



Jahresbericht 2025

Feuerwehr Darmstadt

Feuerwehr
Rettungsdienst
Katastrophenschutz



Inhaltsverzeichnis

Schnellinformation.....	5
Kurzinfo für das Berichtsjahr 2025.....	5
Aufgabenwahrnehmung der Feuerwehr	6
Strukturbeschreibung des Stadtgebietes	6
Verkehrsstruktur	6
Sonstige Gefahrenschwerpunkt.....	6
Flächennutzung.....	7
Beschreibung der Feuerwehr	7
Gesetzliche Vorgaben für die Hilfsfrist	7
Zuständigkeit der Feuerwehr	7
Anzahl der Feuer- und Rettungswachen	8
Struktur der Feuerwehr Darmstadt	9
Standorte der Feuerwehr	9
Organigramm Amt 37 (Feuerwehr)	10
Fachgruppen der Berufsfeuerwehr	11
Personalstruktur	12
Zuordnung der Beschäftigten nach Stellenplan.....	12
Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen	13
Altersstruktur der Berufsfeuerwehr	13
Anzahl und Stärke der Freiwilligen Feuerwehren	14
Personalstärke Freiwillige Feuerwehren	14
Struktur des Rettungsdienstes.....	14
Mitwirkende Organisationen	14
Struktur des Katastrophenschutzes	15
Abteilungen der Feuerwehr Darmstadt	16
Abteilung 1 - Einsatz	16
Abteilung 2 - Vorbeugender Brandschutz.....	18
Abteilung 3 - Technik.....	19
Abteilung 4 - Verwaltung	20
Die Freiwilligen Feuerwehren stellen sich vor	21
Freiwillige Feuerwehr Arheilgen	22
Freiwillige Feuerwehr Eberstadt.....	23
Freiwillige Feuerwehr Innenstadt	24
Freiwillige Feuerwehr Wixhausen	25
Rückblick auf das Jahr 2025.....	26

Besondere Einsätze im Berichtsjahr	30
Einsatzstatistik	39
Übersicht der Einsätze	39
Brandmeldeanlagen und Fehlalarme	39
Brandalarme	40
Einsätze durch Brandmeldeanlagen.....	40
Einsätze durch Heimrauchmelder.....	40
Menschenrettung bei Bränden.....	41
Hilfeleistungseinsätze.....	41
Menschenrettung bei Hilfeleistungen	42
Dienstunfälle	43
Statistik Vorbeugender Brandschutz	43
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz.....	43
Aktivitäten des Sachgebietes 21 (Brandschutzaufklärung)	44
Statistik Fahrzeuge und Geräte	44
Fahrzeuge	44
Geräte.....	46
Nachrichten- und Informationstechnik.....	47
Finanzen	48
Erträge.....	48
Aufwendungen.....	48
Investitionen.....	48
Anteil vom Gesamthaushalt	49
Aus- und Fortbildung	50
Lehrgänge/Fortbildungen BF, FF und Externe.....	50
Auswahlverfahren BF	53
Behördenfahrschule Darmstadt	53
Großübungen	53

Schnellinformation

Kurzinfo für das Berichtsjahr 2025

Gesamtbevölkerung	173.005
Einwohnerzahl (Hauptwohnung)	170.521
Zahl der Erwerbstätigen	141.000
Gesamtfläche	12.207 ha
Flächenbezogene Einwohnerzahl	14,17 /ha

Postanschrift der Feuerwehr	Bismarckstraße 86
Postleitzahl, Ort	64293 Darmstadt
Telefon	06151 / 780-00
E-Mailadresse	feuerwehr@darmstadt.de

Anzahl der Feuerwachen BF	1
Anzahl der Feuerwehrgerätehäuser FF	4
Personal Amt 37 Gesamt	219
davon BSD-Beschäftigte	26
Personal FF (Aktive)	194

Brandeinsätze	493
Hilfeleistungseinsätze	1.259
Fehlalarmierungen	1.020
Gesamteinsatzzahl 2025	2.772

Aufgabenwahrnehmung der Feuerwehr

Brandschutz	ja
Katastrophenschutz	ja
Rettungsdienst	Aufgaben als Trägerin Rettungsdienst und Leitfunkstelle

Strukturbeschreibung des Stadtgebietes

Verkehrsstruktur

BAB Länge im Stadtgebiet	19 km
BAB Zuständigkeit außerhalb	14 km
Fernverkehrsschienenwege im Stadtgebiet	28 km
Fernverkehrsschienenwege außerhalb	0 km
S-Bahn	9 km
Flugplätze	1
Militärische Anlagen	ja
Straßenbahn Länge im Stadtgebiet	31 km
Straßenbahn Zuständigkeit außerhalb	11 km

Sonstige Gefahrenschwerpunkt

Kerntechnische Anlagen innerhalb 25 km	ja
Chemieanlagen	ja

Flächennutzung

Gesamtfläche	122,07 km ²
max. Ausdehnung N – S	17 km
max. Ausdehnung W – O	15 km
max. Höhenunterschied	62 m

Gebäude- und Freiflächen	23,90 km ²
Gartenflächen, Wiesen, Erholungsflächen	4,70 km ²
Betriebsflächen	0,90 km ²
Verkehrsflächen	12,80 km ²
Wald-, Moor-, Heideflächen	54,80 km ²
Wasserflächen	0,90 km ²
Sonstige Flächen	24,10 km ²

Beschreibung der Feuerwehr

Gesetzliche Vorgaben für die Hilfsfrist

Feuerwehr	10 min
Rettungsdienst	10 min

Zuständigkeit der Feuerwehr

Brandschutz / Allgemeine Hilfe	ja
Rettungsdienst (Aufgaben des Trägers)	ja
Katastrophenschutz	ja
Zivilschutz	ja
Überörtliche Leitstellenzuständigkeit	ja

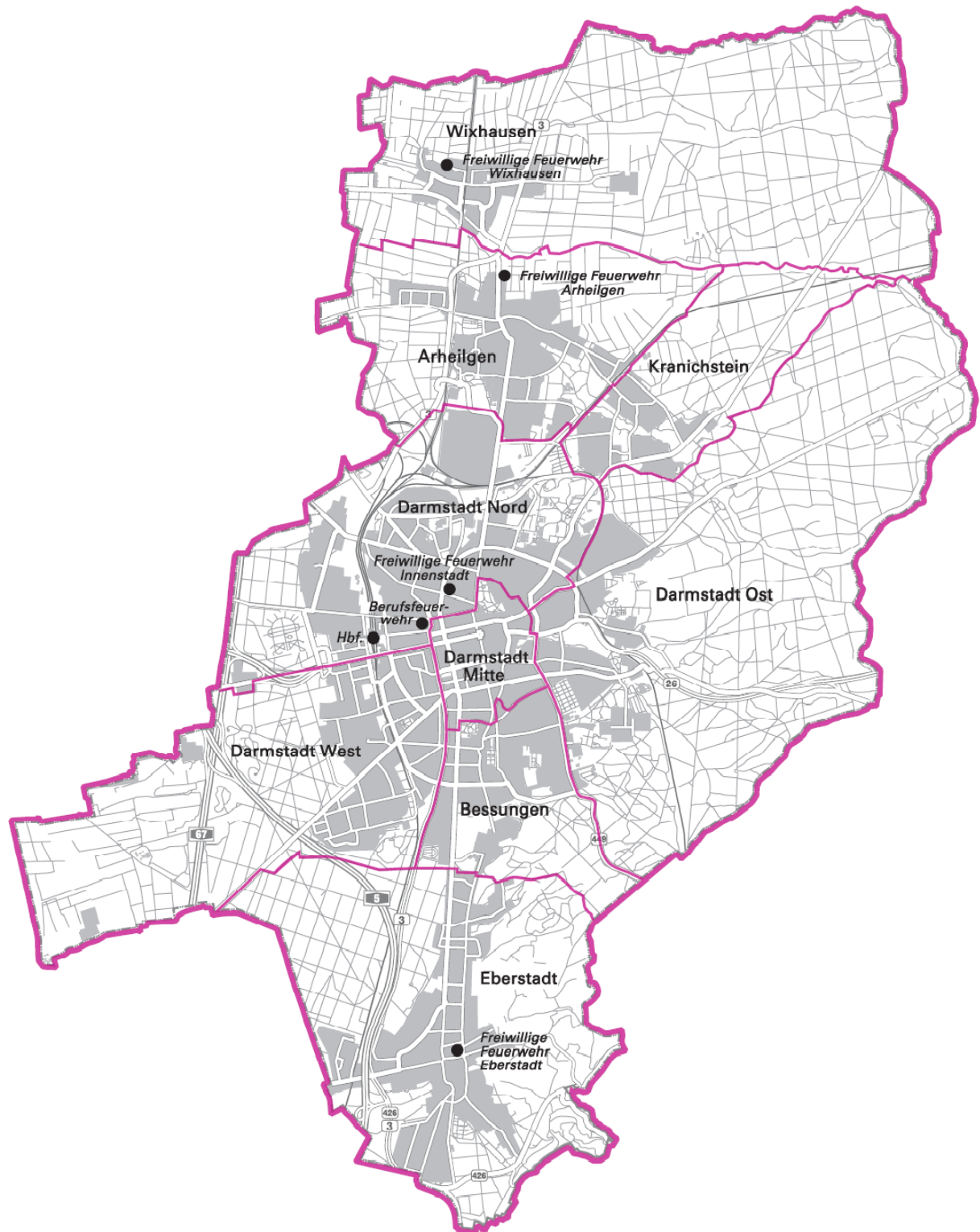
Ölspurbeseitigung	ja
Tierkadaverbeseitigung	ja
Höhenrettung	ja

Anzahl der Feuer- und Rettungswachen

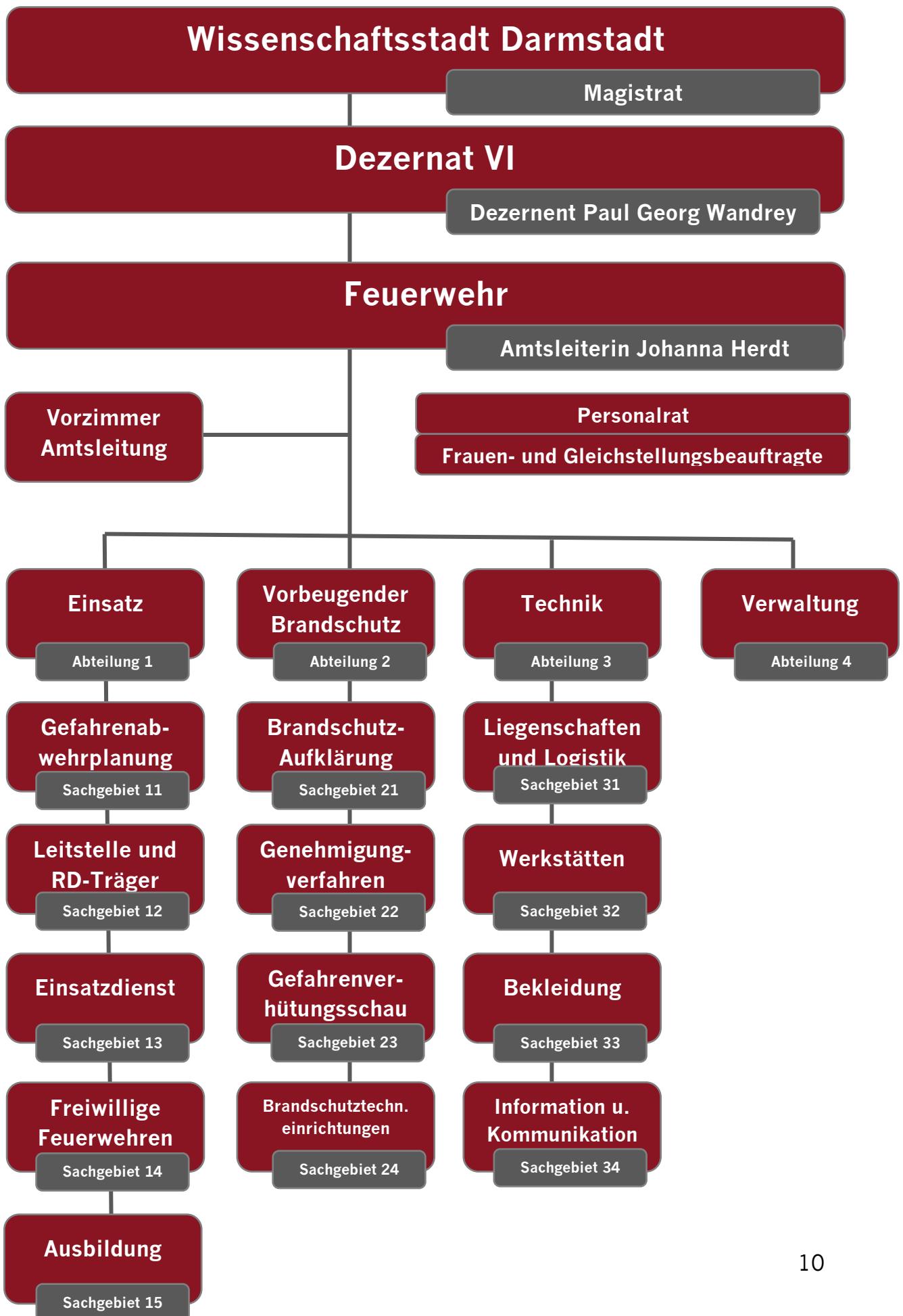
	BF	FF	WF	Sonstige
Feuer- und Rettungswachen	1	-	2	-
Rettungswachen	-	-	-	4
Feuerwehrgerätehäuser	-	4	-	-

Struktur der Feuerwehr Darmstadt

Standorte der Feuerwehr



Organigramm Amt 37 (Feuerwehr)



Fachgruppen der Berufsfeuerwehr

Fachgruppe	Aufgaben
Information und Kommunikation 	- Personaldisposition in der Leitstelle - Besetzung des ELW 2 - Fernmelder in der Technischen Einsatzleitung - Sicherstellung der Fernmeldeverbindung bei Einsätzen
Umweltschutz 	- Besetzung des GW-ABC-Erkunders/ AB-Umweltschutz - Gefahrstoffmessungen und -recherche - Betrieb der GABC-Messzentrale - Dekontamination - Ausbildung nach FwDV 500
Spezielle Rettung 	- Besetzung des GW-HÖRG - Rettung aus Höhen und Tiefen - Wasserrettung - Eisrettung
Fachgruppe Technik 	- Besetzung des Kranwagens - Einsatz von AB-Bau und AB-Rüst - Eingleisen von Straßenbahnen - „schwere“ Hilfeleistung

Personalstruktur

Zuordnung der Beschäftigten nach Stellenplan

	hD	gD	mD	Ang.
Führungsdienst	2	17	.	.
Führungsassistenten	.	1	11	.
Wachabteilungen	.	6	100	.
Leitstelle	.	4	16	1
Technische Dienste (kein Einsatzpersonal)	.	.	1	8
Verwaltung	.	3	0,75	5
Ausbildungsstellen	.	1	18	.
Sonstige	.	2	7	3
Gesamt	2	34	153,75	17

	hD	gD	mD	Ang.
davon am 31.12.2025 nicht besetzt	.	3	8	.
besetzt durch einsatzuntaugliche Mitarbeitende	.	.	3	.
Ausbildungsbeamte	.	3	20	.

Führungsdienst (A-Dienst): Amtsleitung mit Vertretung

Führungsdienst (B/C-Dienst): Mitarbeitende in Führungspositionen, Technische Einsatzleitung, Wachabteilungsleitung

Führungsassistenten: Mitarbeitende in Sachgebieten und Sachgebietsleitungen, die als Führungsassistenten im Einsatzdienst eingesetzt werden

Wachabteilungen: Mitarbeitende, die Tätigkeiten im Schichtdienst der Wachabteilung und Sachgebietsaufgaben wahrnehmen

Leitstelle:	Mitarbeitende, die Tätigkeiten im Schichtdienst der Leitstelle wahrnehmen
Verwaltung:	Mitarbeitende, welche ausschließlich in der Verwaltung tätig sind und keinen Einsatzdienst ausüben
Ausbildungsstellen:	Mitarbeitende, deren Stellen ausschließlich für die Zeit der Laufbahnausbildung zur Verfügung stehen und nicht auf die Einsatzstärke angerechnet werden.

Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen

	24h	Arbeits- zeit pro Woche*	Personal- Faktor**
Technische Einsatzleitung (B-Dienst)	1	43,6	11
Führungsassistenten	1	43,6	11
Zugführer (C-Dienst)	1	43,6	-
Wachabteilung	20	48	5,59
Leitstelle	6	48	6,08

*Durchschnittliche Wochenarbeitszeit im Schichtdienst

**Rechnerischer Personalbedarf zur Besetzung einer Funktionsstelle

Altersstruktur der Berufsfeuerwehr

Technische Einsatzleitungen (B-Dienst)	43,25
Führungsassistenten	49,36
Leitstelle	44,37
Wachabteilung A	38,23
Wachabteilung B	39,95
Wachabteilung C	39,53
Gesamtdurchschnittsalter	42,45

Anzahl und Stärke der Freiwilligen Feuerwehren

	2024	2025
Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren	4	4
Anzahl der Jugendfeuerwehren	4	4
Gesamtstärke Jugendfeuerwehren	92	90
Anzahl der Kinderfeuerwehren	3	3
Gesamtstärke Kinderfeuerwehren	33	47

Personalstärke Freiwillige Feuerwehren

-Innenstadt	56	52
-Eberstadt	30	41
-Arheilgen	59	56
-Wixhausen	41	45
Gesamtpersonalstärke FF	186	194
davon weibliche Einsatzkräfte	21	31

Struktur des Rettungsdienstes

Trägerin des Rettungsdienstes	Stadt Darmstadt
Betreiber der Zentralen Leitstelle für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	Stadt Darmstadt

Mitwirkende Organisationen

	BF	FF	DRK	ASB
Krankentransport / Notfallrettung	-	-	ja	ja
Notarztdienst	-	-	ja	-
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	ja	-	-	-

Struktur des Katastrophenschutzes

Einheit / Einrichtung	BF	FF	ASB	DRK	THW	Fa. Merck
Katastrophenschutz – STAB	1	.	.	.	.	.
Krisenstab mit Koordinierungsgruppe	1	.	.	.	.	.
IuK – Zentrale	1	.	.	.	.	.
GABC – Messzentrale	1		.	.	.	.
Technische Einsatzleitung	1	.	.	.	.	.
KatS – Löschzug	.	3	.	.	.	.
Informationstelefon	1	.	.	.	.	1
Gefahrstoff – ABC – Zug	1		.	.	.	.
Medizinische Task-Force (mit LK Da-Di)	1				.	.
Sanitätszug	.	.	1	1	.	.
Betreuungszug	.	.	.	2	.	.
Technischer Zug	.	.	.	.	1	.
Fachgruppe Führung und Kommunikation	.	.	.	.	1	.
Gefahrstoff – Dekontaminationszug	.	1	.	.	.	.
GABC – Messgruppe	1		.	.	.	.
Technische Hilfeleistungseinheit	.	1	.	.	.	.
Informations- und Kommunikationsgruppe	.	1	.	.	.	.
Betreuungsstelle	.	.	.	2	.	.

Abteilungen der Feuerwehr Darmstadt

Zur Aufgabenbewältigung ist die Feuerwehr Darmstadt in vier Abteilungen organisiert.

Abteilung 1 - Einsatz

Die Abteilung Einsatz ist für die Umsetzung zahlreicher Vorgaben, die sich schwerpunktmäßig aus dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) und dem Hessischen Rettungsdienstgesetz (HRDG) ergeben, zuständig.

Innerhalb der Abteilung sind die Aufgaben auf fünf Sachgebiete verteilt:

- SG 11 Gefahrenabwehrplanung und Katastrophenschutz
- SG 12 Leitstelle und Rettungsdienstträger
- SG 13 Einsatzdienst



- SG 14 Freiwillige Feuerwehren
- SG 15 Ausbildung

Beispielhafte Auflistung der wesentlichen Aufgaben der Abteilung Einsatz:

Brandschutz und Allgemeine Hilfe

- Aufstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr auf der Basis eines Bedarfs- und Entwicklungsplans (HBKG § 3 Abs. 1 Ziffer 1)
- Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans (HBKG § 3 Abs. 1 Ziffer 1)
- Organisation der Feuerwehr, so dass sie in der Regel zu jeder Zeit und an jedem Ort des Stadtgebietes der Wissenschaftsstadt Darmstadt innerhalb von zehn Minuten (Hilfsfrist) nach der Alarmierung wirksame Hilfe leisten kann (HBKG § 3 Abs. 2)

- Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen (HBKG § 3 Abs.1 Ziffer 2 und § 29 Abs.1 Ziffer 3 sowie Durchführungsverordnung zum HRDG § 6)
- Erstellen und Fortschreiben von Alarm- und Einsatzplänen für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in Abstimmung mit benachbarten Feuerwehren (HBKG § 3 Abs. 1 Ziffer 3)
- Einrichtung und Betrieb einer ständig erreichbaren Zentralen Leitstelle für den Brandschutz, den Katastrophenschutz und den Rettungsdienst (HRDG § 6 Abs. 1)

Katastrophenschutz

- Aufstellung und Fortschreibung von Katastrophenschutzplänen (HBKG § 29 Abs. 1 Ziffer 4)
- Einrichtung von Führungsstrukturen für besondere Einsatzlagen (HRDG § 6 Abs. 2 und (HBKG § 29 Abs. 1 Ziffer 1)
- Aufstellung von Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes mit den erforderlichen baulichen Anlagen und der erforderlichen Ausrüstung (HBKG § 29 Abs. 1 Ziffer 2)
- Durchführung von Katastrophenschutzübungen (HBKG § 29 Abs.1 Ziffer 5)
- Sicherstellung der Warnung und Information der Bevölkerung (HBKG § 3 Abs. 1 Ziffer 5)

Rettungsdienst

- Trägerin des bodengebundenen Rettungsdienstes (HRDG § 5 Abs. 1)
- Aufstellen und Fortschreiben eines rettungsdienstlichen Bereichsplans (HRDG § 15 Abs. 4)
- Bedarfsermittlung zur Vorhaltung ausreichender Rettungsmittel, um jeden an einer Straße gelegenen Notfallort innerhalb einer Hilfsfrist von zehn Minuten im Rettungsdienstbereich Darmstadt zu erreichen (HRDG § 15 Abs. 2)
- Beauftragung von Leistungserbringern zur Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes (HRDG § 5 Abs. 2)
- Aufsicht über die Leistungserbringer (HRDG § 12 Abs. 1)

- Bestellung der Ärztlichen Leitungen Rettungsdienst (HRDG § 20 Abs. 1)
- Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung bei Großschadensereignissen (HRDG § 7 Abs.1)
- Bestellung der Leitenden Notärzte und Notärztinnen (LNA) und die Organisatorische Leitungen Rettungsdienst (OLRD)

Abteilung 2 - Vorbeugender Brandschutz

Ziel des Vorbeugenden Brandschutzes ist es, der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorzubeugen und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten zu ermöglichen.

Im Rahmen verschiedener Genehmigungsverfahren bedienen sich viele Behörden, wie z.B. das Regierungspräsidium, das Bauaufsichtsamt oder auch das Ordnungsamt der Sachkenntnis der Brandschutzdienststelle zur Beurteilung brandschutz-technischer Risiken.

Sachgebiete der Abteilung 2

- SG 21 Brandschutzaufklärung
- SG 22 Genehmigungsverfahren
- SG 23 Gefahrenverhütungsschau
- SG 24 Brandschutztechnische Einrichtungen

Einen großen Teil der Tätigkeiten nehmen auch Beratungsgespräche mit Architekten, Bauherren und Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Darmstadt in Anspruch.

Weiterhin werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 2 Brandmelde- und Löschanlagen auf ihre einsatztaktische Funktion hin bewertet, Feuerwehrpläne für besondere Objekte angelegt, Brandsicherheitsdienste für Veranstaltungen geplant und angeordnet, sowie Gefahrenverhütungsschauen in Objekten mit besonderen Gefahren und Risiken durchgeführt.

Darüber hinaus werden betriebliche Brandschutzunterweisungen durchgeführt.

Der Vorbeugende Brandschutz dient dem Schutz von Menschen, Tieren und Sachwerten. Die Grundlagen hierzu sind in der Hessischen Bauordnung (HBO) und dem Hessischen Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und dem Katastrophenschutz (HBKG) geregelt.

Abteilung 3 - Technik

Die Abteilung Technik ist für die gesamte Ausrüstung der Feuerwehr Darmstadt, auch der vier Freiwilligen Feuerwehren, zuständig.

Das Aufgabenspektrum beginnt beispielsweise bei A wie Ausgehuniform, geht über F wie Fahrzeuge und endet bei Z wie Zumischer.

Hierzu gehören unter anderem die europaweite Ausschreibung von Feuerwehrfahrzeugen, die Schulung der Fahrerlaubnisklassen C und CE, Fahrer- und Maschinisten-Fortbildung, Beschaffung, Wartung und Reparatur sämtlicher Fahrzeuge und Geräte.

Weiterhin gehört zum Aufgabengebiet der Technikmitarbeitenden auch die Beschaffung sämtlicher Dienst- und Schutzausrüstung. Weitere Themenfelder sind die Beschaffung und Unterhaltung der IT und Fundausstattung sowie die Betreuung der Liegenschaften.

Sachgebiete der Abteilung

- SG 31 Liegenschaften und Logistik
- SG 32 Werkstätten
- SG 33 Bekleidung
- SG 34 Information und Kommunikation

Insgesamt arbeiten rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Abteilung Technik, davon sind zwei Mitarbeiter Angestellte als Kraftfahrzeugmeister bzw. -Mechaniker und zwei als Gerätewarte in den Werkstätten tätig. Ein Mitarbeiter ist beim SG 31 Liegenschaften beschäftigt. Ein Mitarbeiter im Tagdienst im SG 34 IT. Dies sind keine feuerwehrtechnischen Mitarbeiter, sondern Beschäftigte, die ihre Tätigkeiten im Tagesdienst versehen.

Der überwiegende Teil der Mitarbeitenden der Abteilung üben die Tätigkeit aus dem Alarmdienst heraus aus und müssen im Einsatzfall natürlich die Sachgebietstätigkeit ruhen lassen.

Unterstützung kommt auch aus den Reihen des Ehrenamtes. Jede der Freiwilligen Feuerwehren verfügt über Gerätewarte, welche sich um die technische Ausstattung kümmern und Koordinatoren für Bekleidung und Atemschutz.

Abteilung 4 - Verwaltung

Der Bereich Verwaltung umfasst ein breites und komplexes Aufgabenspektrum und ist als Verbundsystem zu verstehen, welches die Verzahnung zwischen Einsatzdienst und der allgemeinen Verwaltungsarbeit innerhalb der Feuerwehr herstellt.

Allgemeine Verwaltung

- Öffentlichkeitsarbeit
- Internetauftritt

Personal, Haushalt, Gebühren

- Aufstellung des Haushaltes und Rechnungsbearbeitung
- Gebührenkalkulation
- Bearbeitung kostenpflichtiger Einsätze und Hilfeleistungen
- Verwaltung von Landes- und Bundesmitteln des Katastrophenschutzes
- Sämtliche Personalangelegenheiten der Feuerwehr
- Darüber hinaus organisiert das Sachgebiet die Einstellungsverfahren im mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

Die Freiwilligen Feuerwehren stellen sich vor

Die Freiwilligen Feuerwehren sind als Teil der Feuerwehr Darmstadt wichtiger Bestandteil der kritischen Infrastruktur der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die vier Freiwilligen Feuerwehren in Arheilgen, Eberstadt, Innenstadt und Wixhausen verfügten zum Jahresende 2025 über insgesamt 194 Einsatzkräfte, die ausschließlich ehrenamtlich tätig sind.

Sie wurden im Berichtsjahr zu 270 Einsätzen alarmiert.

So auch am Nachmittag, des 14. Juli, nachdem eine Starkregenfront über Darmstadt hinweg gezogen war. Neben einer Vielzahl von Kellern die mit Wasser vollliefen, trat der Darmbach über die Ufer und auch das Heinerfest meldete „Land unter“.

Alle vier Freiwilligen Feuerwehren werden im Rahmen der Gesamtstruktur der Feuerwehr Darmstadt von ehrenamtlichen Führungskräften geleitet. Alle Führungskräfte werden von den Mitgliedern der Einsatzabteilungen gewählt. Ihr gemeinsamer Sprecher ist der Stadtbrandinspektor. Er vertritt die Interessen der Freiwilligen Feuerwehren gemeinsam mit seinen Stellvertretungen gegenüber der Leitung der Feuerwehr und der Politik und ist für die Koordination der vier Wehren verantwortlich.

Freiwillige Feuerwehr Arheilgen

Das Einsatzgebiet umfasst vorrangig die Stadtteile Arheilgen und Kranichstein sowie den Abschnitt der Autobahn A 5 zwischen Auffahrt Weiterstadt und Darmstädter Kreuz (Südrichtung) und Raststätte Gräfenhausen (Nordrichtung). Alle Freiwilligen Feuerwehren werden aber grundsätzlich entsprechend ihrer Fachausrüstung und bei größeren Einsätzen im gesamten Stadtgebiet eingesetzt.

Die Einsatzabteilung besteht aus insgesamt 56 Frauen und Männern.

Die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt Arheilgen (FFA) hat, wie jede andere Freiwillige Feuerwehr in Darmstadt, eine Sonderaufgabe in der Gefahrenabwehr. Neben den „normalen“ Feuerwehrtätigkeiten ist die FFA als Ergänzung des Gefahrstoffzuges der Feuerwehr vorgesehen. Die Aufgabe besteht aus der Dekontamination von Einsatzkräften und dem Messen von Gefahrstoffen an der Einsatzstelle. Hierfür haben die Mitglieder der Einsatzabteilung spezielle Lehrgänge absolviert.

Neu hinzu gekommen ist die Unterbringung der GABC-Messzentrale im Feuerwehrhaus der FFA. Diese wird gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr und Kräften der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt betrieben. Aufgabe dieser Stelle ist es Gefahrstoffe aufzuspüren, zu messen und zu dokumentieren.



Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Arheilgen bei einem Einsatz mit Gefahrstoffen



Facebook FFA



Instagram FFA

Freiwillige Feuerwehr Eberstadt

Die Freiwillige Feuerwehr Eberstadt (FFE) wurde 1876 gegründet.

Zurzeit gehören der Einsatzabteilung 41 Aktive an. Das Feuerwehrhaus befindet sich, zentral im Stadtteil gelegen, in der Heinrich-Delp-Straße 4-6. Es wurde 1956 gebaut, 1986 um einen Neubau mit vier Stellplätzen erweitert und 2025 um eine Doppelgarage sowie einer größeren Park- und Übungshof ergänzt.

Die Eberstädter Feuerwehr verfügt zurzeit, wie die drei anderen Freiwilligen Feuerwehren, über ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20), ein Löschgruppenfahrzeug (LF 10) und ein Zugführerwagen (ZFW 2). Hinzu kommen ein Löschgruppenfahrzeug (LF 16), ein Gerätewagen Nachschub/Logistik (GW-NL) und ein 60kVA Generatoranhänger mit Lichtmast.

Die Freiwillige Feuerwehr Eberstadt ist Teil der luK-Gruppe der Feuerwehr Darmstadt. Hierzu ist in Eberstadt ein Gerätewagen Information und Kommunikation (GW-luK) des Katastrophenschutzes des Landes Hessen stationiert. Dieses Fahrzeug ist mit umfangreicher Beladung zum Aufbau einer ortsfesten Befehlsstelle sowie zum Aufbau von Kommunikationsstrukturen ausgestattet. Des Weiteren verfügt das Fahrzeug über eine Drohne. Diese kann mit einer hochauflösenden 4K-Kamera oder einer Wärmebildkamera ausgestattet werden.

Die Dienste der FFE finden regelmäßig freitagabends statt.

Die Jugendfeuerwehr trifft sich dienstagabends.



Der GW-luK und die Drohne der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt



Facebook FFE



Instagram FFE

Freiwillige Feuerwehr Innenstadt

Die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt (FFI) verfügt zum Jahresende über 52 Einsatzkräfte.

Mit 115 Einsätzen im vergangenen Jahr hat die FFI den größten Anteil aller Freiwilligen Wehren am Einsatzgeschehen. Dies liegt vor allem daran, dass sie bei länger andauernden Einsätzen die verwaiste Wache der Berufsfeuerwehr auffüllt um den Grundsatz innerhalb der Stadt Darmstadt sicherzustellen.

Das Feuerwehrhaus ist in einem mehrstöckigen Wohngebäude in der Kasinostraße untergebracht und bietet Platz für sechs Einsatzfahrzeuge.

Das primäre Einsatzgebiet umfasst die Darmstädter Innenstadt und mehrere Autobahnabschnitte rund um das Darmstädter Kreuz.

Die FFI wird regelmäßig zur Unterstützung der Feuerwehr bei größeren Einsätzen und Unwetterlagen eingesetzt.

Sonderaufgabe der FFI sind unter anderem die Löschwasserversorgung über lange Wegstrecken und die Unterstützung bei Waldbrandbekämpfung mittels Hubschrauber.

Ein Gerätewagen mit Sonderbeladung steht für Aufgaben im Hochwasserschutz zur Verfügung. Dieser kann auch für Logistikfahrten eingesetzt werden.

Die FFI übernimmt auch die Überprüfung der Trinkwassernotbrunnen im Stadtgebiet.

Die 1982 gegründete Jugendfeuerwehr ist die älteste in Darmstadt und hatte 2025 24 Mitglieder. Seit 2016 bietet die Kinderfeuerwehr „Löschelefanten“ an. Ein Programm für Kinder von 6 bis 10 Jahren an.



Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt im Hinterhof der Kasinostraße



Facebook FFI



Instagram FFI

Freiwillige Feuerwehr Wixhausen

Die Freiwillige Feuerwehr Wixhausen (FFW) hat ihre Unterkunft mitten im Ortskern von Wixhausen, in der Falltorstraße 56.

Derzeit besteht die Freiwillige Feuerwehr Wixhausen aus 45 aktiven Mitgliedern.

Der Einsatzbereich umfasst den Stadtteil Wixhausen und den Autobahnabschnitt der A 5 Fahrtrichtung Norden zwischen der Raststätte Gräfenhausen und der Abfahrt Langen.

Die FF Wixhausen stellt gemeinsam mit der Feuerwehr die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist im nördlichen Stadtteil sicher und wird deshalb regelmäßig ab Löschzug-Alarm parallel alarmiert.

In Wixhausen ist zudem die dritte Drehleiter der Feuerwehr Darmstadt stationiert. Die Einsatzkräfte sind auch auf der Reserveleiter der Feuerwehr eingewiesen und können diese im Bedarfsfall zusätzlich besetzen.

2014 hat die FF Wixhausen die Kindergruppe "Floris" gegründet. Fast jedes Jahr können Übergänge in die Jugendfeuerwehr verzeichnet werden. Somit versorgt die Kindergruppe die Jugendfeuerwehr mit Nachwuchs.

Nach der Jugendfeuerwehr steht dann der Weg in die Einsatzabteilung offen.

2022 hat sich die langjährige Nachwuchsförderung gelohnt. Das erste Mal konnten zwei „Gründungsmitglieder“ der Floris nach der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen werden.

Derzeit besteht die Jugendfeuerwehr aus 14 Jugendlichen

Die Freiwillige Feuerwehr Wixhausen trifft sich immer montags zum Übungsdienst.



Ausbildung zur Vegetationsbrandbekämpfung der
Freiwilligen Feuerwehr Wixhausen



Facebook FFW



Instagram FFW

Rückblick auf das Jahr 2025

Veränderung an der Spitze der Feuerwehr Darmstadt

Zu Beginn des Jahres wurde Johann Braxenthaler, nach über 30 Dienstjahren bei der Feuerwehr Darmstadt, verabschiedet. Seinen Dienst für die Wissenschaftsstadt Darmstadt trat er im Jahr 1992 an. Nachdem er 1994 stellvertretender Amtsleiter wurde, folgte im Jahr 2006 die Beförderung zum Darmstädter Feuerwehrchef. Seitdem führte er die Wehr durch zahlreiche besondere Ereignisse, wie die Unterbringung von Geflüchteten, Kampfmittelräumungen, Feuer und Unwetterlagen, die Corona-Pandemie sowie die Bedarfsplanung und Organisationsuntersuchung für die strategische Ausrichtung der Darmstädter Feuerwehren.



Herr Braxenthaler verabschiedete sich

Braxenthalers Nachfolge trat Branddirektorin Johanna Herdt an, bisher stellvertretende Amtsleitung der Darmstädter Berufsfeuerwehr. Die 1987 geborene Johanna Herdt war im Februar 2016 von Düsseldorf nach Darmstadt gewechselt, wo sie bis Januar 2021 als stellvertretende Abteilungsleiterin 1 Vorbeugender Brandschutz der Feuerwehr tätig war. Seit Mai 2021 war Frau Herdt als Abteilungsleiterin Einsatz tätig. Im August 2021 wurde sie zur Brandoberrätin, im August 2023 zur Branddirektorin befördert.

Die Leitung der Abteilung 1 und die damit verbundene stellvertretende Amtsleitung wurde von Christian Wagner übernommen.



Frau Herdt wurde von Oberbürgermeister Benz und Dezernent Wandrey zur Amtsleiterin ernannt

Umzug und Test der GABC-Messzentrale

Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2025 war der Umzug der GABC-Messzentrale aus den Räumlichkeiten der Firma Merck in das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Arheilgen. Um die Abläufe zu testen wurde von hier aus im September direkt die Katastrophenschutz Großübung „Großer Schnüffler“ der Messkonzeption Südhessen durchgeführt.

Als Übungslage wurde eine Leckage in einer mit Gefahrstoff gefüllten Rohrleitung eines Industriebetriebes angenommen. Aufgrund der Leckage entwichen schlagartig innerhalb von



Einblick in die GABC-Messzentrale

10 Minuten 2000 kg Gefahrstoff. Dadurch kam es im Stadtgebiet zu einer stark erhöhten Konzentration des Gefahrstoffs in der Luft. Im Stadtgebiet waren 5 Messfahrzeuge eingesetzt. Deren Aufgabe bestand darin, die von der Messzentrale übermittelten Messpunkte anzufahren und dort Luftproben zu nehmen, diese zu analysieren und zu dokumentieren.

Katastrophenschutzübung „Hippokrates“

Um auf Schadensereignisse mit einer Vielzahl an Verletzten vorbereitet zu sein, führte die Feuerwehr Darmstadt im Oktober eine weitere Katastrophenschutzübung durch. Im Rahmen der Übung „Hippokrates“ wurde durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes der Umgang mit einem Massenanfall an Verletzten und deren Dekontamination geübt. Die Verletzten wurden hierbei auch in die Darmstädter Krankenhäuser verbracht, um die vollständige Versorgungskette testen zu können.

Als Schadensereignis wurde ein Verkehrsunfall zwischen einem Gefahrgut-LKW und einem voll besetzten Gelenkbus angenommen. Durch den Unfall wurde eine große Menge Natronlauge freigesetzt. Der erste Schwerpunkt der Übung lag auf der Dekontamination einer großen Menge an Verletzten, die teilweise nicht selbständig gehen konnten. Der zweite Übungsschwerpunkt umfasste den Aufbau und Betrieb eines sogenannten Behandlungsplatzes 50 (BHP50) sowie das Verbringen von vielen Verletzten in die Darmstädter Krankenhäuser. In den

Krankenhäusern erfolgte eine Sichtung und weitere Versorgung der Verletzten nach den eigenen Notfallplänen der Krankenhäuser, dem sogenannten Krankenhauseinsatzplan.

Nach einer kurzen Pause wurde die Lage angepasst.

Angenommen war, dass aufgrund des gleichen Unfallhergangs, eine Gefahrstoffausbreitung in Richtung eines benachbarten Zeltlagers stattgefunden hat. Es gab, aufgrund des Gefahrstoffaustrittes sowie einer darauffolgenden Panik, eine größere Anzahl an Verletzten. Um die Krankenhäuser nicht weiter zu belasten, wurde die Zivilschutzeinheit Medizinische Task Force (MTF) 37 zur Behandlung der Betroffenen alarmiert.



Das Übungsszenario: Bus fährt auf LKW

Die MTF 37 wird mit Einsatzkräften des Katastrophenschutzes aus der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeinsam gestellt. Die Zivilschutzeinheit kann zur medizinischen Versorgung von verletzten Personen bei einem langanhaltenden Großschadensereignis bundesweit zum Einsatz kommen. Sie besteht aus einer Führungsgruppe, Dekontaminationszug, Behandlungsbereitschaft, Logistikzug und einer Patiententransportgruppe.

Die Behandlungsmöglichkeiten des hier errichteten Behandlungsplatzes sind im Vergleich zum BHP 50 beschränkter, da hier keine Individualmedizin mehr durchgeführt werden kann, wie es in der Notfallversorgung üblich ist. Die Einheit wird überwiegend mit ehrenamtlichen Einsatzkräften aus den Hilfsorganisationen und der Freiwilligen Feuerwehr besetzt.



Übergabe der Patienten an der Absperrgrenze

Insgesamt haben rund 250 Einsatzkräfte mit etwa 60 Fahrzeugen des Katastrophenschutzes, bestehend aus der Feuerwehr Darmstadt, hier die Berufsfeuerwehr und die vier freiwilligen Feuerwehren, den Hilfsorganisationen Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg: Deutsches Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfallhilfe und die Kreisbrandinspektion Darmstadt-Dieburg, Einheiten der Psychosozialen Notfallversorgung, das Technische Hilfswerk und die Werkfeuerwehr Merck an der Übung teilgenommen. Zusätzlich waren die Krankenhäuser Agaplesion Elisabethenstift gGmbH, Klinikum Darmstadt gGmbH, Alice Hospital, Kinderkliniken Darmstadt Prinzessin Margaret mit 84 Personen beteiligt. Unterstützt wurde die Übung durch die Bereitstellung eines Busses durch die HEAG Mobilo GmbH und bis zu 80 Verletztendarstellern.

Der Neubau der Hauptfeuerwache ist beschlossene Sache

Im September war es soweit – die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Neubau der Hauptfeuerwache!

Auf einem Brachgrundstück an der Pfnorstraße zwischen Bahndamm und Tackeknoten im Westen der Stadt soll der Neubau der Hauptfeuerwache mit rund 25.000 Quadratmeter Nutzfläche entstehen. Neben dem Einsatzdienst werden die Bereiche Verwaltung, Leitstelle und Rettungsdienst, Ausbildung, Katastrophenschutz, Werkstätten und Logistik in dem neuen Gebäude untergebracht.

Die neue Hauptfeuerwache ist Teil der kritischen Infrastruktur und wird daher auch in Krisensituationen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger voll funktionsfähig bleiben. Dies stellen eine Netzersatzanlage, eine Tankstelle, redundante Leitungsführungen und eine Notausfahrt vom Gelände sicher.



So wird sie aussehen - die neue Hauptfeuerwache

Die Planung der Hauptfeuerwache erfolgt nach aktuellen Klimaschutzvorgaben. Entega, EAD, die Entwicklungsgesellschaft DSE sowie das Stadtplanungsamt haben ein Konzept entwickelt, das die Abwasserabwärme beziehungsweise das Energieniveau des Hauptsammlers kurz vor dem zentralen Klärwerk nutzt, um das dortige Gebäude zu heizen und zu kühlen. Auf den Einsatz fossiler Brennstoffe wird verzichtet, die zum großen Teil begrünten Dächer erhalten Photovoltaik-Anlagen, die das Gebäude mit Strom versorgen.

Besondere Einsätze im Berichtsjahr

08.01.2025 – 01:15 Uhr – Ort: DA-Arheilgen

Gartenhüttenbrand

In der Nacht auf Mittwoch wurde die Feuerwehr Darmstadt um 01:15 Uhr zu einem Feuer in die Langener Straße alarmiert. Mehrere Anrufer meldeten eine starke Rauchentwicklung sowie Feuerschein, der von der Langener Straße aus zu sehen war.

Nachdem die Lage erkundet wurde, führten zwei Löschfahrzeuge und zwei Trupps unter Atemschutz die Brandbekämpfung durch. Da es vor Ort keine stationäre Wasserversorgung gab, wurde mittels des Tanklöschfahrzeugs ein Pendelverkehr eingerichtet. Durch diese Maßnahmen wurde ein Übergreifen des Feuers auf die nahestehenden Bäume verhindert.

Insgesamt waren 2 Trupps mit 4 Atemschutzgeräten im Einsatz. Unterstützt wurde die Feuerwehr durch die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Arheilgen. Die Polizei hat die Brandursachenermittlung aufgenommen.

Beteiligte Fahrzeuge

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 5 (1-11-1)
- HTLF (1-23)
- HLF (1-46)
- TLF 24/56 (1-25-1)
- HLF 20 (30-46-1)



Der Zugang gestaltete sich schwer

Dachstuhlbrand

In der Nacht zum Dienstag kam es im Sperberweg in Darmstadt-Wixhausen zu einem Brandereignis. Gegen 23:49 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand in einem Mehrfamilienhaus alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Dachbereich bereits in Flammen.



Der Brand beim Eintreffen der
Feuerwehr

Glücklicherweise konnten sich alle Bewohner des Hauses rechtzeitig in Sicherheit bringen. Verletzt wurde nach ersten Informationen eine Person durch Rauchgase. Während der umfangreichen Löscharbeiten konnte ein kleiner Hamster lebend aus dem Brandobjekt gerettet werden.

Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig, da der Dachbereich nur schwer zugänglich war. Eine spezielle Vorrichtung an einer Drehleiter der Firma Evonik kam zum Einsatz, um die Flammen gezielt ablöschen zu können. Die Maßnahmen dauerten bis etwa 5:00 Uhr am frühen Morgen an.

Insgesamt waren rund 60 Einsatzkräfte vor Ort – darunter die Feuerwehr Darmstadt, die Freiwillige Feuerwehr Wixhausen, die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt sowie das Rote Kreuz und die Polizei des 3. Reviers. Das Wohnhaus wurde durch das Feuer so stark beschädigt, dass es vorerst als unbewohnbar gilt. Die Stadt organisierte eine Unterbringung der betroffenen Bewohner in einem Darmstädter Hotel.

Zur Brandursache liegen derzeit noch keine gesicherten Erkenntnisse vor. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Trotz des erheblichen Schadens bleibt ein kleiner Lichtblick: Alle Menschen blieben weitestgehend unverletzt – und auch ein kleiner Hamster hat die Nacht überlebt!

Beteiligte Fahrzeuge:

- ZFW 5 (1-11-1)
- HTLF (1-23)
- DLK 23/12 (1-30-2)
- HLF (1-46)
- ZFW 4 (40-11-1)
- HLF 20 (40-46-1)
- LF 10 (40-43-1)
- MTW (40-19-1)
- GW Nachschub/Licht (1-68-1)



Der gerettete Hamster zeigte sich erfreut

Brand in Eberstadt

Am Sonntagnachmittag wurde die Feuerwehr Darmstadt zu einem Einsatz in Eberstadt alarmiert. Mehrere Meldungen über eine starke Rauchentwicklung im Bereich der ehemaligen Kläranlage erreichten die Leitstelle und bestätigten sich schnell vor Ort.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass ein Nebengebäude der Kläranlage in Flammen stand. Das Feuer konnte zügig gelöscht werden, bevor es auf benachbarte Gebäude übergreifen konnte.



Das Nebengebäude steht voll im Flammen

Eine der größten Herausforderungen während des Einsatzes war die Wasserversorgung, da sich die Einsatzstelle außerhalb des städtischen Wassernetzes befand. Die Feuerwehrkräfte arbeiteten eng mit der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt sowie der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt zusammen, um die notwendigen Ressourcen schnell bereitzustellen.

Zusätzlich waren Polizei und Rettungsdienst vor Ort. Es gab keine Personenschäden zu verzeichnen.



Die Nachlöscharbeiten sind im Gange

Beteiligte Fahrzeuge:

- ZFW 5 (1-11-1)
- HTLF (1-23)
- HLF (1-46)
- HLF 20 (20-46-1)
- LF 10 (20-43-1)
- HLF 20 (10-46-1)
- GW L2 (10-68-1)
- GW Nachschub/Licht (1-68-1)

Großeinsatz in der Innenstadt

Mehrere Notrufe gingen am Abend des 06.04.25 bei der Leitstelle der Feuerwehr Darmstadt sowie der Leitstelle der Polizei ein und meldeten einen Gebäudebrand in der Darmstädter Innenstadt. Um 21:36 Uhr wurde der Löschzug der Berufsfeuerwehr Darmstadt zu einem Gebäudebrand in die Schleiermacherstraße alarmiert.

Vor Ort wurde ein Feuer in einem mehrstöckigen und unbewohnten Anbau eines



Die Drehleiter unterstützt bei den Löscharbeiten

Gebäudes vorgefunden. Kurz nach dem Eintreffen der Feuerwehr breitete sich das Feuer vollständig auf den Anbau aus. Es wurden weitere Einsatzkräfte der Feuerwehr Darmstadt nachgefordert. Die Feuerwehr leitete die Löschmaßnahmen mit Einsatzkräften unter Atemschutz ein. Es galt die Ausbreitung des Feuers auf das nächste Gebäude zu verhindern. Aufgrund der

Brandstärke konnte das Gebäude nicht mehr sicher betreten werden und das Feuer wurde über zwei Drehleitern über das offene Dach gelöscht. Im Anschluss wurden Teile des Daches unter Einsatz des Feuerwehrkrans abgetragen. Am Einsatzort waren insgesamt drei Löschzüge und weitere Sonderfahrzeuge der Feuerwehr Darmstadt eingesetzt, die sich aus 60 Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt, Darmstadt-Arheilgen und der Feuerwehr Darmstadt zusammensetzten. Ebenfalls waren zwei Fahrzeuge des DRK OV Innenstadt zur Unterstützung der Einsatzkräfte am Einsatzort tätig.

Aufgrund der Einsatzlage unterstützte die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Wixhausen sowie das DRK OV Arheilgen und der ASB Eberstadt bei der Sicherstellung des Grundschatzes der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.

Beteiligte Fahrzeuge:

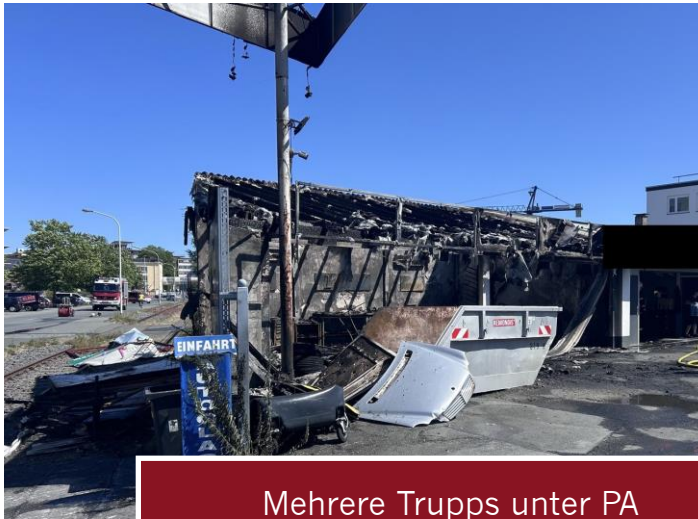
- ELW 4 (1-04-1)
- ZFW 5 (1-11-1)
- HTLF (1-23)
- DLK 23/12 (1-30-1)
- DLK 23/12 (1-30-2)
- HLF (1-46)

- WLF 1 (1-66-1)
- AB-Atemschutz
- Feuerwehrkran (Fwk) (1-53-1)
- GW Nachschub/Licht (1-68-1)
- MTW 2 (1-19-2)
- ZFW 1 (10-11-1)
- HLF 20 (10-46-1)
- LF 10 (10-43-1)
- LF KatS (10-45-1)
- GW L2 (10-68-1)
- ZFW (30-11-1)
- HLF 20 (30-46-1)
- LF 10 (30-43-1)
- LF KatS (30-45-1)
- ZFW 4 (40-11-1)
- HLF 20 (40-46-1)
- DLK 23/12 (40-30-1)
- LF 10 (40-43-1)

Containerbrand greift auf Dach über

Am Dienstagnachmittag wurde die Feuerwehr Darmstadt um 14:58 Uhr per Notruf zu einem brennenden Müllcontainer vor einem Gebäude alarmiert.

Bereits vier Minuten nach der Alarmierung traf das erste Tanklöschfahrzeug am



Mehrere Trupps unter PA

Einsatzort ein. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Feuer bereits auf das Dach des angrenzenden Gebäudes übergegriffen.

Umgehend wurde der Löschzug nachalarmiert. Die

Einsatzkräfte leiteten die Brandbekämpfung über drei Strahlrohre ein und bereiteten

ein Wenderohr über die Drehleiter vor. Insgesamt waren drei Trupps unter

Atemschutz im Einsatz. Nach 20 Minuten war das Feuer unter Kontrolle. Eine weitere Ausbreitung auf das Gebäude konnte durch das schnelle und koordinierte Vorgehen der Feuerwehr verhindert werden. Im Anschluss folgten umfangreiche Nachlöscharbeiten. Dabei wurden Teile des Daches geöffnet, um versteckte Glutnester aufzuspüren und abzulöschen. Verletzt wurde niemand. Die Polizei hat die Brandursachenermittlung übernommen. Neben dem Löschzug der Feuerwehr war der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen und die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt mit einem Fahrzeug an der Einsatzstelle.

Beteiligte Fahrzeuge:

- ZFW 5 (1-11-1)
- HTLF (1-23)
- DLK 23/12 (1-30-1)
- HLF (1-46)
- TLF 24/56 (1-25-1)
- LF 10 (10-43-1)
- PKW 8 (1-16-8)
- GW Nachschub/Licht (1-68-1)

Abgestürzter Paraglider im Odenwaldkreis

Die Höhenrettung der Feuerwehr Darmstadt wurde am Donnerstag, dem 2.10.2025, gegen 14:15 Uhr, zu einem abgestürzten Paraglider in den Odenwaldkreis alarmiert. In einem Waldstück bei Fränkisch Crumbach hing dieser in ca. 20 Metern Höhe. Die Rettung mit einer Drehleiter war nicht möglich.



Ein Höhenretter der Feuerwehr Darmstadt beim Besteigen eines Baumes

Durch die ersteintreffenden Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren aus Fränkisch Crumbach und Reichelsheim wurde unter dem Gleitschirmflieger ein Sprungretter in Stellung

gebracht.

Im Anschluss stiegen zwei Höhenretter der Feuerwehr Darmstadt auf und sicherten den Paraglider gegen Abstürzen. Nachdem die Seile des Fallschirms durchtrennt waren, konnte der Verunfallte sicher abgelassen und dem Rettungsdienst übergeben werden.



Der Sprungretter wurde in Stellung gebracht

Beteiligte Fahrzeuge:

- HLF (1-46-2)
- ZFW 5 (1-11-1)
- GW HöRG (1-59-2)

05.12.2025 – 16:10 - 20:39 – Ort: Darmstadt-Arheilgen

Gebäude in Vollbrand

Die Feuerwehr Darmstadt löschte am Freitag, dem 5. Dezember ein brennendes Reihenhauses in Darmstadt Arheilgen. Mehrere Anwohner meldeten das Feuer gegen 16:10 Uhr über den Notruf 112.

Die Leitstelle Darmstadt entsendete zwei Löschzüge der Feuerwehr Darmstadt zur Einsatzstelle. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten sich bereits viele Personen aus dem Reihenhauses gerettet. Es galten noch drei Personen als vermisst. Die Rettung der Menschen und die Löschmaßnahmen wurden durch die Feuerwehr unverzüglich eingeleitet.

Nach Kontrolle der Wohnungen konnte bestätigt werden, dass sich keine Personen mehr im Gebäude befunden haben.



Mittels Drehleiter wird der Außenbereich kontrolliert

Am

Die Betreuung der Personen übernahmen die Einsatzkräfte des DRK OV Darmstadt Arheilgen-Wixhausen. Aufgrund der Rauchausbreitung waren mehrere Wohnungen im betroffenen Gebäude sowie den direkten Nachbarwohnungen nicht bewohnbar.

Einsatz beteiligt waren die Feuerwehr Darmstadt, die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt Arheilgen und die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt Eberstadt sowie Einsatzkräfte des DRK OV Darmstadt-Arheilgen, des Rettungsdienstes, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst und Leitender Notarzt. Insgesamt waren 60 Einsatzkräfte vor Ort.

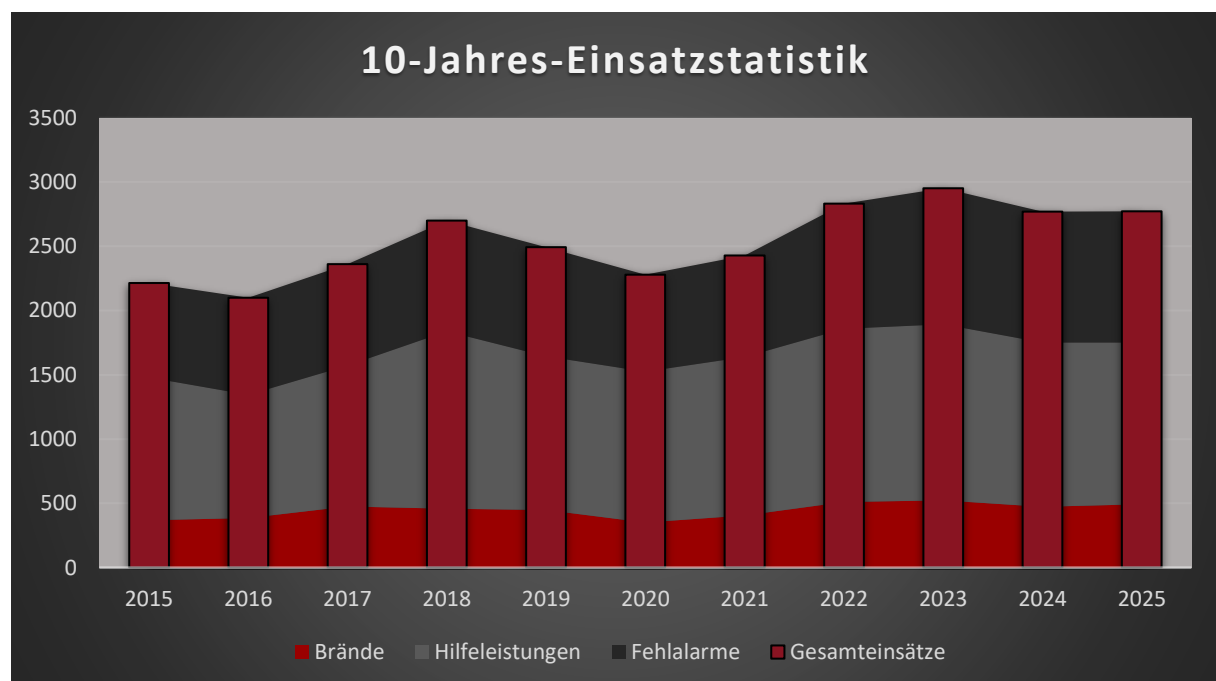
Beteiligte Fahrzeuge:

- PKW 2 (1-02-1)
- ELW 4 (1-04-1)
- ZFW 5 (1-11-1)
- HTLF (1-23-2)
- DLK 23/12 (1-30-1)
- HLF (1-46-2)
- HLF 20 (30-46-1)
- LF 10 (30-43-1)
- LF KatS (30-45-1)
- GW-L1 (20-64-1)
- GW Nachschub/Licht (1-68-1)

Einsatzstatistik

Übersicht der Einsätze

	2024	2025
Brände	473	493
Hilfeleistungen	1.277	1.259
Brandmeldeanlagen und Fehllalarmierungen	1.020	1.020
Gesamteinsatzzahlen	2.770	2.772



Brandmeldeanlagen und Fehllalarme

	2024	2025
Gesamt	1.020	1.020
davon		
- Brandmeldeanlagen	425	403
- Blinde Alarme	225	245
- Böswillige Alarme	30	26
- Fehlfahrten / Bereitstellungen	340	346

Brandalarme

	2024	2025
Gesamt	473	493
davon		
- gelöschttes Feuer	179	202
- Kleinbrand A	119	132
- Kleinbrand B	137	119
- Mittelbrand	36	35
- Großbrand	2	5

Einsätze durch Brandmeldeanlagen

	2024	2025
Gesamtzahl	559	645
davon reale Brandereignisse	48	94
Prozentualer Anteil der realen Brände	8,59 %	14.57%

Einsätze durch Heimrauchmelder

	2024	2025
Gesamtzahl	127	91
davon reale Brandereignisse	45	36
Prozentualer Anteil der realen Brände	35,43%	39,56

Menschenrettung bei Bränden

	2024	2025
Personen gerettet	41	25
Brandverletzte	17	15
Brandtote	2	2
Fw-Angehörige verletzt	0	0
Fw-Angehörige tot	0	0

Hilfeleistungseinsätze

	2024	2025
Gesamt	1.277	1.259
davon		
- Amtshilfe	32	50
- Beseitigung von Verkehrshindernissen	39	55
- Einsatz auf Eis und Gewässern	1	4
- Gefahrguteinsatz	20	20
- Hochwassereinsatz	2	0
- Ölspur / Auslaufen von Betriebsstoffen	183	169
- Sturmeinsatz	58	34
- Tiere / Insekten	68	39
- Tür öffnen	222	208
- Unfall mit Luftfahrzeug	0	0
- Unterstützung Rettungsdienst und Voraushelfer	97	96
- Unwettereinsatz	50	64
- Verkehrsunfall	152	127
- sonstige Einsätze	353	393

Menschenrettung bei Hilfeleistungen

	2024	2025
Personen gerettet	155	147
Verletzte	107	40
Tote geborgen	20	15
Fw-Angehörige verletzt	0	0
Fw-Angehörige tot	0	0

Rettungsdiensteinsätze

	2024	2025
Gesamtdispositionen	31.296	33.286
Sonstige Rettungsdiensteinsätze (neu in 2025)		552
Krankentransporte	3.607	4.115
Notfalleinsätze	27.689	28.619

davon in Verbindung mit

Notarzteinsetzfahrzeug	3.321	3.246
Rettungshubschrauber	18	15
Organisatorischem Leiter Rettungsdienst	43	43
Leitendem Notarzt (incl. Da-Di)	55	38
First Responder	25	22

Dienstunfälle

	BF	FF
Einsatzdienst	1	0
Arbeitsdienst / Übungen	2	1
Dienstsport	2	0
Wegeunfälle	2	0
Summe	7	1

Statistik Vorbeugender Brandschutz

Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

	2024	2025
Gefahrenverhütungsschauen (GVS)	166	112
Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren	288	247
Ortsbesichtigungen / Besprechungen	485	365
Abnahmen von Veranstaltungen und Generalproben	22	35
Brandsicherheitsdienst	395	394
Objekte, die der Gefahrenverhütungsschau unterliegen	1.495	1.512
Brandschutzaufklärungen / Feuerlösch-Übungen	37	33
Feuerwehrpläne neu / geändert	82	96
Feuerwehrpläne gesamt	549	561
Feuerwehrschlüsseldepots	734	740

Aktivitäten des Sachgebietes 21 (Brandschutzaufklärung)

	Anzahl	Teilnehmer
Vorbereitungsstufe nach BE Konzept	0	0
Brandschutzaufklärung	33	1.249
Brandschutzerziehung Kiga nach BE Konzept	57	1.059
Wachbesuche der Kiga nach BE Konzept	0	0
Räumungsübung nach BE / BA Konzept	9	>1.000
Schlussbesprechung Kiga nach BE Konzept	57	100
Alarmproben in Schulen	24	>2.000
Sitzungen / Tagungen, intern / extern	12	>100
Sonderveranstaltungen	1	24

Daneben wurden im Berichtsjahr 2025 mehrere herausragende Projekte bearbeitet:

- Baugenehmigungsverfahren für Sonderprojekte z.B. Neubau Feuerwache, Umbau Kleines Haus Staatstheater, FAIR/ GSI und diverse andere.
- Baugenehmigungsverfahren für die Neugestaltung/ Bebauung des Ludwigshöhviertel.

Hierzu wurden mehr als 2800 eingegangene Nachrichten (E-Mail, Brief) bearbeitet.

Statistik Fahrzeuge und Geräte

Fahrzeuge

Mannschaftstransport- und Führungsfahrzeuge / PKW		BF	FF
Einsatzleitwagen	ELW	2	-
Zugführerwagen	ZFW	2	4
Personenkraftwagen	PKW	7	0
Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	3	1

Löschfahrzeuge		BF	FF
Löschgruppenfahrzeuge	LF	.	7
Tanklöschfahrzeuge	TLF	2	0
Hilfeleistungslöschfahrzeuge	HLF	4	4
Ausbildungs-HLF	HLF	1	0

Hubrettungsfahrzeuge / Kranwagen		BF	FF
Drehleiter	DLK 23/12	2	1
Kranwagen	FwK	1	.

Gerätewagen / Wechselladerfahrzeuge		BF	FF
Gerätewagen sonstige	GW	7	4
Wechselladerfahrzeuge	WLF	4	2

Abrollbehälter		BF	FF
Abrollbehälter	AB-Atenschutz	1	.
Abrollbehälter	AB-Bau / Bauunfall	1	.
Abrollbehälter	AB-Büro	1	.
Abrollbehälter	AB-Dekon Gerät	.	1
Abrollbehälter	AB-Dekon Person	1	.
Abrollbehälter	AB-Gefahrstoffübung	.	1
Abrollbehälter	AB-Kran	1	
Abrollbehälter	AB-Mulde	2	.
Abrollbehälter	AB-Logistik	1	.
Abrollbehälter	AB-Pritsche	.	2
Abrollbehälter	AB-Rüst	1	.

Abrollbehälter	AB-Schlauch	-	1
Abrollbehälter	AB-Sondereinsatz	-	1
Abrollbehälter	AB-Sonderlöschmittel	1	-
Abrollbehälter	AB-Strom	1	1
Abrollbehälter	AB-Tank	1	-
Abrollbehälter	AB-Teleskoplader	1	-
Abrollbehälter	AB-Umweltschutz	1	-
Abrollbehälter	AB-Waldbrand	1	-
Abrollbehälter	AB-Schiene	1	-
Abrollbehälter	AB-Plattform		1

Geräte

		BF	FF
Tragkraftspritzen	TS 8/8		3-
Tragkraftspritzen	PFPN 10/1000	3	7
Rettungsboot	RTB / MZB	2	-
Generatoren	<8 KVA	12	34
Generatoren	>8 KVA	12	14
KatS Module (modulare Aufbauten für Gerätewagen Katastrophenschutz)	• Hochwasser • Evakuierung • Waldbrand		3

Nachrichten- und Informationstechnik

Einsatzleittische	6
Einsatzleitrechner	1
Aufgeschaltete Brandmeldeanlagen	420
Hauptanschlüsse (VoIP)	20
Notrufanschlüsse (VoIP)	6
Anschlüsse 19 222 (VoIP)	6
Sonstige Amtsleitungen (VoIP)	6
Querleitungen zu externen Stellen	8
Funkverkehrskreise an der Funkvermittlung (digital)	32
Ampelsteuerung	7
Monitore zur Kreuzungs- Tunnelüberwachung	8
GroupAlarm-Teilnehmer (redundante Alarmierung)	780

Fernmeldegeräte

Funkgeräte 2m Band	20
Sirenen	36
Funkmeldeempfänger (inkl. Hilfsorganisationen)	549
Digitalfunk FRT (inkl. Hilfsorganisationen, Stadtpolizei)	20
Digitalfunk HRT (inkl. Hilfsorganisationen, Stadtpolizei)	763
Digitalfunk MRT (inkl. Hilfsorganisationen, Stadtpolizei)	310
Digitalfunk gesamt (inkl. Hilfsorganisationen, Stadtpolizei)	1.678

Finanzen

Erträge

	BF	KatS	RD	Summe
aus Einsätzen	427.917,60 €	0,00 €	0,00 €	427.917,60 €
aus Dienstleistungen	161.318,78 €	0,00 €	2.844.545,50 €	3.005.864,28 €
aus Vorbeugendem Brandschutz	279.039,54 €	0,00 €	0,00 €	279.039,54 €
Zuweisungen	0,00 €	0,00 €	58.460,15 €	58.460,15 €
sonstige Erträge	135.965,57 €	0,00 €	263.133,58 €	399.099,15 €
Spaltensumme	1.004.241,49 €	0,00 €	3.166.139,23 €	4.170.380,72 €

Aufwendungen

	BF	KatS	RD	Summe
Personalkosten	17.100.532,41 €	368.115,99 €	2.024.830,45 €	19.493.478,85 €
Sach- und Dienstleistungen	1.445.234,18 €	0,00 €	513.132,03 €	1.958.366,21 €
andere Aufwendungen	25.065,04 €	0,00 €	0,00 €	25.065,04 €
Spaltensumme	18.570.831,63 €	368.115,99 €	2.537.962,48 €	21.476.910,10 €

Investitionen

	BF	KatS	RD	Summe
Investitionen	1.263.832,99 €	39.269,05 €	81.319,48 €	1.384.421,52 €

Zuschussbedarf

	Summe
Zuschussbedarf des Amtes 2025 (ohne RD, ohne Abschreibungen)	19.237.808,17 €

Anteil vom Gesamthaushalt

Prozentualer Anteil der Kosten des Amtes an dem Gesamthaushalt der Wissenschaftsstadt Darmstadt ohne Kosten RD	2,00%
Kosten des Amtes je Einwohner, ohne RD	113,54 €
Kosten des Amtes je Erwerbstätigen, ohne RD	135,48 €
Gesamthaushalt der Stadt	990.514.217,00 €
Gesamthaushalt Feuerwehr	22.861.331,62 €

Aus- und Fortbildung

Lehrgänge/Fortbildungen BF, FF und Externe

Art	Lehrgangsort*	Anzahl	Teilnehmer		
			BF	FF	Externe
Grundlehrgang BF	DA	1	7		11
Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst	HLFS	1	7		6
Ausbildung erste Hilfe (16 Stunden)	DA	2		22	2
Lehrgang „Truppmannausbildung Teil 1 (Grundlehrgang)“	DA	1		1	
Lehrgang „Truppführer“	DA / DA-DI	2		9	10
Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“	DA	2		7	4
Lehrgang „Atemschutzgeräteträger II“	DA	1	11		
Lehrgang „Gerätewarte“	HLFS	3	3		
Lehrgang „Atemschutzgerätewart I“	HLFS	1	1		
Lehrgang "Gruppenführer (e-learning)"	HLFS	6	9	3	
Lehrgang "Zugführer"	HLFS	2		2	
Lehrgang „Verbandsführer“	HLFS	1		1	
Lehrgang „Einsatzbearbeiter in d. Leitfunkstellen u. Zentralen Leitstellen (LF 1)“	HLFS	1	9		
Lehrgang „Einsatzbearbeiter in d. Leitfunkstellen u. Zentralen Leitstellen (LF 2)“	HLFS	3	3		
Lehrgang "Einsatzbearbeiter in d. Leitfunkstellen u. Zentralen Leitstellen (LF 4)"	HLFS	2	3		
Lehrgang „Kreisausbilder Truppmann/Truppführer“	HLFS	1		1	
Lehrgang "Technische Hilfeleistung Bau"	HLFS	1		1	
Lehrgang "Vorbeugender Brandschutz für Feuerwehrführungskräfte"	HLFS	2	1	1	
Lehrgang „Grundmodul GABC Einsatz“	HLFS	2		2	
Lehrgang „Grundmodul GABC Führen“	HLFS	1		1	
Lehrgang „Praxismodul GABC Führen“	HLFS	1	1		
Lehrgang „Praxismodul Messzentrale“	HLFS	2	2		
Lehrgang „Brandschutzerziehung und -aufklärung“	HLFS	1	1	2	
Lehrgang „VB für Führungskräfte“	HLFS	1		1	
Lehrgang „VB baulich“	HLFS	1		1	
Operativ-Taktische-Führung im Katastrophenschutz-Stab - Grundlehrgang	HLFS	3	2	1	
Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“	HLFS	3	2		1
Lehrgang „Wertungsrichter auf Kreis-/Stadtebene“	HLFS	1		2	

Art	Lehrgangsort*	Anzahl	Teilnehmer		
			BF	FF	Externe
Lehrgang „Grundmodul GABC Einsatz“	HLFS	2		2	
Lehrgang „Grundmodul GABC Führen“	HLFS	1		1	
Lehrgang „Praxismodul GABC Führen“	HLFS	1	1		
Lehrgang „Praxismodul Messzentrale“	HLFS	2	2		
Lehrgang „Brandschutzerziehung und -aufklärung“	HLFS	1	1	2	
Lehrgang „VB für Führungskräfte“	HLFS	1		1	
Lehrgang „VB baulich“	HLFS	1		1	
Operativ-Taktische-Führung im Katastrophenschutz-Stab - Grundlehrgang	HLFS	3	2	1	
Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“	HLFS	3	2		1
Lehrgang „Wertungsrichter auf Kreis-/Stadtebene“	HLFS	1		2	
Lehrgang „GAL-SRHT“	HLFS	1	2		
Lehrgang „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“	HLFS	1	1		1
Lehrgang „Sanitäter der Freiwilligen Feuerwehr“	HLFS	1		1	
Seminar für Maschinisten "Fahrschulung"	HLFS	11	16	20	
Fortbildungsseminar für Atemschutzgeräteträger in der Brandsimulationsanlage	HLFS	1		1	
Seminar „Aufbau der Messzentrale“	DA	2	13	19	
Fortbildungsseminar „Vorbeugender Brandschutz“	HLFS	2	4		
Lehrgang „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“	HLFS	1			1
Seminar "Messkonzept Südhessen GABC"	HLFS	1		1	
Seminar "Messkonzept Südhessen GABC-Module"	HLFS	1		1	
Seminar "Aufbau Messzentrale"	HLFS	1	8		
Seminar "Persönlichkeit und Führungsverhalten"	HLFS	1		3	8
Lehrgang „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“	HLFS	1			1
Seminar "Messkonzept Südhessen GABC"	HLFS	1		1	
Seminar "Messkonzept Südhessen GABC-Module"	HLFS	1		1	

Art	Lehrgangsort*	Anzahl	Teilnehmer		
			BF	FF	Externe
Seminar "Aufbau Messzentrale"	HLFS	1	8		
Seminar "Persönlichkeit und Führungsverhalten"	HLFS	1		3	8
Seminar "Führungsnachwuchskompetenz Baustein N"	HLFS	1		5	8
Fortbildungsseminar für Gerätewarte	HLFS	1		1	
Fortbildung "für Atemschutzgerätewarte"	HLFS	1	1		
Fortbildungsseminar für Atemschutzgeräteträger in der Brandsimulationsanlage	HLFS	2		2	
Fortbildung für Leiter und Ausbildungsbeauftragte der SRHT-Gruppen in Hessen	HLFS	2	1		
Fortbildung „Druckbelüftung“	HLFS	1		1	
Fortbildung „Löschwasserförderung“	HLFS	2		2	
Fortbildung „Waldbrandbekämpfung“	HLFS	3		3	
Fortbildung „UKH“	HLFS	1		2	
Fortbildung „Führungskräfte in Stäben bei Unwetter“	HLFS	1		1	
Führungskräftefortbildung für Gruppen- und Zugführer	DA	5	39	17	
Seminar „Großtierrettung“	DA	1	5		
Fortbildung „Kinder- und Jugendfeuerwehr“	JFAZ	1		1	
Seminar „Einstieg in die Jugendarbeit“	JFAZ	1		2	
Fortbildungsseminar für Leiter einer Feuerwehr	HLFS	2		2	
Lehrgang „PSNV Multiplikator“		1			2
Lehrgang „Gruppenführer PSNV“		1			2
Lehrgang „Fachberater PSNV“		1			1
Sonstige Lehrgänge oder Seminare		19	48	77	1

*DA = Feuerwehr Darmstadt / DA-DI = Landkreis Darmstadt-Dieburg
 HLFS = Hessische Landesfeuerwehrschule
 JFAZ = Jugendfeuerwehr Ausbildungszentrum Marburg
 BABZ = Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung

In 2025 wurden „Ausbildungs-Samstage“ etabliert. An diesen üben Haupt- und ehrenamtliche Kräfte regelhaft gemeinsam verschiedenste Einsatzlagen. Zu dem fanden zwei Seminare für C-Dienste (Zugführer) statt.

Auswahlverfahren BF

Art	Teilnehmer
Auswahlverfahren Aufstieg gehobener Dienst	1
Einstellungstest mittlerer Dienst	85
Einstellungstest gehobener Dienst	12

Behördenfahrschule Darmstadt

Art	Teilnehmer		
	BF	FF	extern
Führerschein Klasse C	1		1
Führerschein Klasse CE	1	2	2
Führerschein Klasse C / CE	6	3	1
Fahrstufenausbildung	18		
Flurförderfahrzeuge	12		

Großübungen

Art	Anzahl
Sirenenproben	4
Kats-Übungen	2
Groß-Übungen	1
Stabsübung	2
Infotelefon	2

Darmstadt, Mai 2026

gez Johanna Herdt
Ltd. Branddirektorin

Herausgeber / Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Feuerwehr

Abteilung 1 Einsatz

Bismarckstraße 86

64293 Darmstadt

Telefon: (06151) 780-00

E-Mail: feuerwehr@darmstadt.de

Internet: www.feuerwehr-darmstadt.de



Wissenschaftsstadt
Darmstadt





Homepage BF



Instagram BF



Facebook BF

